

# essays

## 14. liechtensteiner literaturtage

*[diskurs aus anderen büros]*

haus stein egerta / schaan / fl / 8.-10. juni 2018

*mathias ospelt / hansjörg quaderer / ArGe lielit*



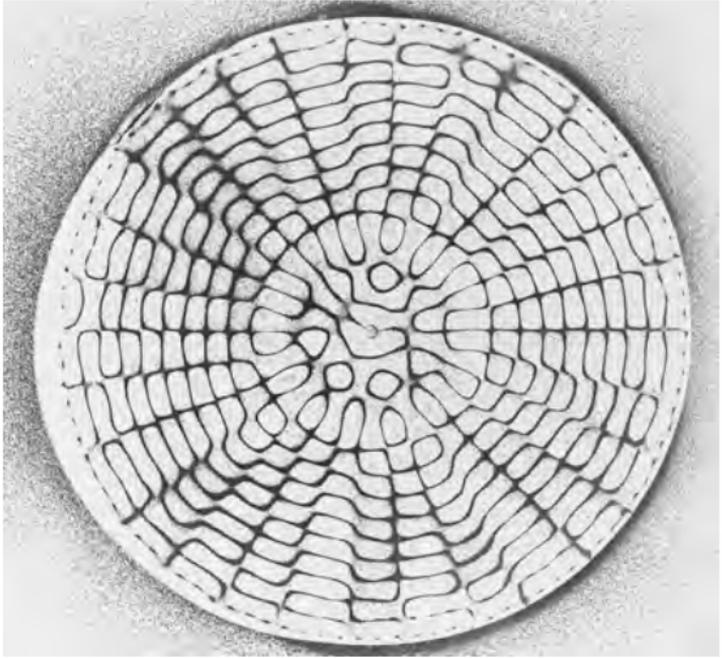
gefördert durch die kulturstiftung liechtenstein  
stiftung fürstlicher kommerzienrat guido feger

fürst franz josef stiftung

ars rhenia stiftung

vpb stiftung

gemeinde schaan



## 14. liechtensteiner literaturtage

[diskurs aus anderen büros] [www.lielit.li](http://www.lielit.li)

### im foyer

freitag, 8. juni 2018, foyer, 19 uhr, vernissage  
*objekte von nikolaus büchel*

### vortrag

freitag, 8. juni 2018, salon, 20 uhr  
*jürgen schremser: zu den möglichkeiten des essayistischen*

### essays mit jürgen schremser am LG

samstag, 9. juni 2018, foyer, 9.30 uhr

### karin ospelt - kassiopeia

samstag, 9. juni 2018, konzert im parkbad, 20.30 uhr

### sonntagsmatinee

sonntag, 10. juni 2018, salon, 11 uhr  
moderiert von peter gilgen mit judith schalansky /  
annette hug / ernst strouhal

### büchertisch / omni bücher

*handverlesenes*

### mittag- & nachtessen / parkbad

*lukas hilbe [+ team]*

### «cinema essay» im filmclub takino

*hommage auf michael glawogger (1959-2014) + the lost ones, ein film des dänischen regisseurs dariusz steiness*  
mi + do, 6. & 7. juni 2018

### autorenlesungen sa & so / konzert

*eintritt frei*

## programm

**freitag,**

19 uhr

20 uhr

**8. juni**

vernissage *nikolaus büchel*

vortrag *jürgen schremser*

**samstag,**

9.30 uhr

**9. juni**

*essays mit jürgen schremser am  
liechtensteinischen gymnasium (LG)*

sponsor: schreiberei ospelt

10.30 uhr

**nikolaus büchel**

[            ]

*pause & mittagessen*

13.30 uhr

**annette hug**

[            ]

15 uhr

**christoph grubitz**

[            ]

16.30 uhr

**ernst strouhal**

[            ]

18 uhr

**judith schalansky**

[            ]

*pause & abendessen*

20.30 uhr

**karin ospelt - kassiopeia**

*im parkbad*

kassiopeia malt ihr eigenes sternbild. stück für  
stück flechtet sie ihr funkelnendes klanguniversum.

hie und da scheint es grell und der rosa polyester kneift. doch das ist den sternchen schnuppe.

kassiopeias motto: lametta! – [www.karinospelt.li](http://www.karinospelt.li)

*karin ospelt: voc, loop*

*pio schürmann: wurlitzer, synth*

*florian krause: dr, efx*

**sonntag,**

**10. juni**

11 uhr

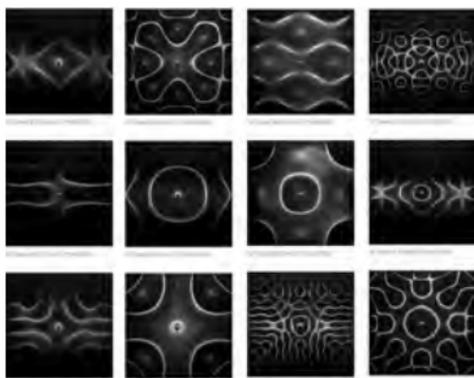
matinee: *diskurs aus anderen büros*

moderator:

*peter gilgen*

teilnehmerInnen: *judith schalansky / annette hug*

*ernst strouhal*



*pause & mittagessen*

13.30 uhr

**andrea maria dusl**

[            ]

15 uhr

**hans-jörg rheinberger**

[            ]

16.30 uhr

**jonas lüscher**

[            ]

## autorInnen

### nikolaus büchel



geboren 1957, schauspieler, regisseur, bühnenbildner. nach ersten theatererfahrungen (in wien und münchen) sowie film- und fernscharbeiten, eigene inszenierungen u.a. am schiller-theater in berlin, volks-theater wien, staatsschauspiel stuttgart. daneben hat büchel immer wieder gespielt, aber auch über 30 bühnenbilder erstellt, im hauptfach schauspiel an diversen akademien und kunstuniversitäten unterrichtet.



### andrea maria dusl

geboren 1961 in wien. magistra artium, doktorin der philosophie. lehrt an der universität für angewandte kunst in wien. *blue moon* (spielfilm, 2001). zuletzt erschienen: *ins hotel konnte ich ihn nicht mitnehmen* (2012), *so geht wien!* (2016). essays, kolumnen und zeichnungen für *falter*, *standard*, *salzburger nachrichten*.

## **peter gilgen**



*foto: carl gelderloos*

geboren 1963, professor im department of german studies und graduate field of comparative literature an der cornell university, ithaca, new york. studium der germanistik, anglistik, vergleichenden literaturwissenschaften und philosophie in zürich, chicago und stanford. veröffentlichungen: *lektüren der erinnerung. lessing, kant, hegel*, (2012); *unterlandschaft*, (1999); essays u.a. zu arendt, bachmann, benjamin, egger, hegel, holderlin, lévi-strauss, kant, kleist.

## **christoph grubitz**



geboren 1965 in lüneburg, 1993 literaturwissenschaftliche promotion in fribourg; seit 2000 freiberuflich in berlin als wissenschaftsberater und autor, u.a. für brockhaus und den atlas-verlag, lausanne. seit 2007 autorenblog *wunderblock*. jüngste buchveröffentlichung: *dasein ist hiersinnig*. über elazar benyoëtz. vorwort von werner helmich (2017).

## **annette hug**



*foto: florian bachmann*

geboren 1970, ist in der nähe von zürich aufgewachsen und studierte geschichte, musikwissenschaften und women and development studies. die freie mitarbeiterin bei zeitungen und zeitschriften veröffentlichte 2008 ihr romandebüt *lady berta*. 2017 erhielt sie für *wilhelm tell in manila* einen schweizer literaturpreis.

## **jonas lüscher**



geboren 1976, wuchs in bern auf, absolvierte 1994 bis 1998 ein lehrerseminar. studium an der hochschule für philosophie münchen (2005 bis 2009) mit magisterabschluss. 2011 wechselte jonas lüscher an die ETH zürich. er schrieb dort bei michael hampe an einer dissertation über die bedeutung von narrationen für die beschreibung sozialer komplexität. 2012/13 verbrachte er, mit einem stipendium des schweizerischen nationalfonds, neun monate als visiting researcher am comparative literature department der stanford university. zum jahresende

verließ lüscher die ETH, ohne seine dissertation abzuschließen. lüscher lebt seit 2001 in münchen. bücher: *frühling der barbaren* (2013); *kraft* (2017), womit er den schweizer buchpreis gewann.

## **hans-jörg rheinberger**



geboren 1946, studierte biologie und philosophie in tübingen und berlin, promovierte 1982 und habilitierte sich 1987 als molekularbiologe. von 1997 bis 2014 war er direktor am max-planck-institut für wissenschaftsgeschichte in berlin.

bücher (auswahl): *der kupferstecher und der philosoph* (2016); *vers labor* (2011); *historische epistemologie zur einföhrung* (2007).

## judith schalansky



geboren 1980 in greifswald, studierte kunstgeschichte und kommunikationsdesign und lebt als freie schriftstellerin und buchgestalterin in berlin. sowohl ihr *atlas der abgelegenen inseln* (mare, 2009) als auch ihr bildungsroman *der hals der giraffe* (suhrkamp, 2011) wurden von der stiftung buchkunst zum »schönsten deutschen buch« gekürt. seit dem frühjahr 2013 gibt sie die reihe naturkunden bei matthes & seitz, berlin, heraus. im herbst 2018 erscheint ihr erzählband *verzeichnis einiger verluste* (suhrkamp).

## ernst strouhal



geboren 1957 in wien, autor, publizist, ao. univ-prof., unterrichtet an der universität für angewandte kunst wien, lektor an der technischen universität und an der universität für darstellende kunst. 2011

österreich. staatspreis für kulturpublizistik.

bücher (auswahl):

*böse briefe. eine geschichte des drohens und erpressens*

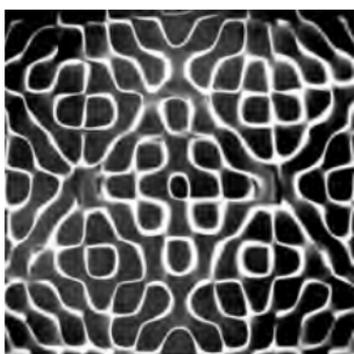
(2017); *agon und ares. der krieg und die spiele* (2016);

*die welt im spiel* (2015, staatspreis für das schönste

buch österreichs); *m. duchamp / v. halberstadt. spiel*

*im spiel* (2012); *umweg nach buckow. bildunterschriften*

(2009); *acht x acht. zur kunst des schachspiels* (1996).



## im rahmenprogramm

### jürgen schremser



foto: leonhard foeger

geboren 1964, historiker (mag. phil.), autor und  
illustrator in wien und vaduz. vorstandsmitglied  
von designaustria (2016-18). er veröffentlichte  
beiträge zu kultur- und zeitgeschichte, schreibt u.a.  
für die vorarlberger zeitschrift *kultur*. kurator des  
joseph binder symposiums 2018 zum thema *skizze*.

## «cinema-essay» im filmclub takino

*hommage auf michael glawogger (1959-2014) +  
de vildfarne - the lost ones, ein film von dariusz steiness*

«woher wissen sie, dass sie leben? ist es geschrei, das in ihren ohren pocht, sind es faulige gerüche, die in nase drängen, blendende farben, die vor ihren augen tanzen? ist es all das, was sie daran erinnert, dass sie noch nicht verfault sind unter grauem mitteleuropäischem himmel in zubetonierter wohlstandsverlustangst? fragen wie diese haben den österreichischen dokumentarfilmemacher michael glawogger umgetrieben. [...] im dezember 2013 rumpelten der 1959 geborene glawogger, sein kameramann attila boa und der tonmann manuel siebert in einem vw-bus aus dem winterlichen wien gen süden, um ein experiment in einen film zu verwandeln, in einen «film ohne namen», wie das projekt noch hieß, einen film, bestehend nur aus eindrücken und bildern, ohne zentrum, ohne thema. die reise trieb das trio von österreich durch kroatien und serbien nach italien, übers mittelmeeer nach marokko, durch die wüste nach mauretaniien, senegal, guinea, guinea-bissau, sierra leone und schlussendlich nach liberia. im *standard* und in der *süddeutschen zeitung* veröffentlichte glawogger regelmäßig ein reisetagebuch, geschrieben in seinem auf den ersten blick simpel wirkenden, fast schnoddrigen stil, der uns mit der brutalität des lebens konfrontiert und doch einen lebensbejahenden, menschenfreundlichen kern hat. diese haltung prägt auch sein buch *69 hotelzimmer*, das vignetten zu einem band scharfer beobachtungen über das reisen versammelt. der letzte eintrag seines tagebuchs berichtete im april 2014 von liberia. am nächsten tag starb michael glawogger.»  
(caspar shaller)

mittwoch, 6. juni 2018, 20.30 uhr

## **megacities**

(regie: michael glawogger / Ö/CH / 1998 / 96 min)

«das kino ist ein fahrender zug. und jeder einzelne film kann zum waggonfenster werden, in dem eine neue landschaft, der hauch einer geschichte, ein fremdes leben aufscheinen. in dieser alten metaphor sind die frühen, scheinbar unschuldigen filmreisen der lumière-brüder genauso enthalten wie die ausfahrten, die der österreichische regisseur michael glawogger hundert jahre später nach mexico city, bombay, moskau und new york unternommen hat. die zwölf geschichten vom überleben, die er aus diesen megacities mitbringt, sind zwölf leidenschaftliche blicke durch das fenster des zugs. sie müssen einem strengen belastungstest standhalten. hinter der neugier auf das andere, auf fremde lebensweisen zum beispiel, wird heute rasch 'exotismus' vermutet. außerdem: wie viel welt, wie viele geschichten gehen in 90 minuten kino hinein, ohne dass am ende matsch herauskommt?» (alexander horvath)

donnerstag, 7. juni 2018, 18.30 uhr

## **slumming**

(regie: michael glawogger / Ö / 2007 / 96 min)

«wien wird in slumming zum kreuzungspunkt von figuren unterschiedlicher milieus. glawogger macht das deutlich, indem er seinen film nach einer sozialen praxis ausrichtet: beim slumming geht es darum, seine kampfzone zu erweitern. sebastian (august diehl) und alex (michael ostrowski), zwei junge männer mit viel freizeit, suchen bevorzugt orte auf, die unter ihrer schicht liegen, um „menschen zu treffen, die man sonst nie treffen würde“: zwielichtige speulunken, rotlichtbars, discos mit hohem ausländerteil. eines abends werden sie des sturzbetrunkenen

kallmann (paulus manker) ansichtig, packen ihn in den kofferraum und führen ihn über die grenze nach tschechien.» (dominik kamalzadeh)

donnerstag, 7. juni 2018, 20.30 uhr

## **de vildfarne - the lost ones**

(regie: *dariusz steiness* | dk 2016 | *björn andresen, vibeke ankjær, pauli ryberg, laura drasbæk, karl markovics* | 100 min | OmeÛ | einföhrung von *norbert haas* | gespräch mit *dariusz steiness* und *katerine hartmann*)

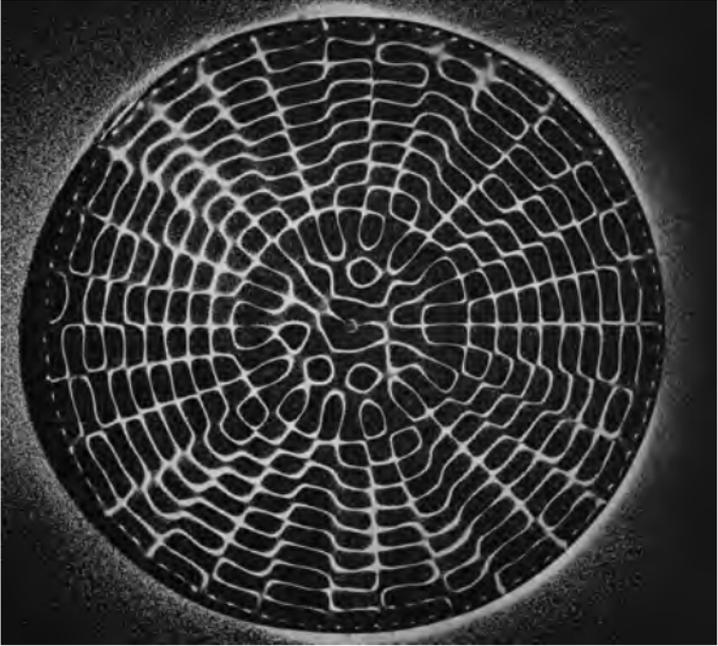
«der film schildert, wie ein alter mann, ein schwedischer architekt, von einem bestimmten zeitpunkt an sein ganzes weiteres leben in einem der schönsten parks kopenhagens, dem ørstedpark, verbringt, dort menschen kennenlernt, die ihn kennen lernen, und in dem park auch sein leben verliert. es ist eine lowbudget-produktion, mit der der regisseur *dariusz steiness* und seine produzentin und ehefrau *katerine hartmann* seit zwei jahren kreuz und quer durch dänemark reisen.» (norbert haas)

## **filmclub im takino**

zollstrasse 10

fl - 9494 schaan / liechtenstein

tel. +423 / 233 21 69 / [www.filmclub.li](http://www.filmclub.li)



## ArGe lielit / [www.lielit.li](http://www.lielit.li)

mathias ospelt & hansjörg quaderer

[mathios@powersurf.li](mailto:mathios@powersurf.li) / [hajqu@eupalinos.li](mailto:hajqu@eupalinos.li)

mob +423 79 44 971

## haus stein egerta

in der steinegerta 26

fl - 9494 schaan / liechtenstein

tel. +423 232 48 22

[info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li) / [www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)

